



Kai Meyer

Die Seiten der Welt

FJB 2014 | 560 Seiten | 19,99 Euro | 978-3-8414-2165-4 « « « « «

Furia besitzt die Gabe der Bibliomantik, der Kunst, durch ein Seelenbuch wundersame oder auch schreckliche Kräfte zu entfalten. Auf der Suche nach ihrem persönlichen Buch durchstreift sie die endlosen Katakomben des Familiensitzes. Dieser Alltag wird jäh unter-

brochen, als ihr Vater Opfer eines Mordanschlags wird – und dann auch noch ihr kleiner Bruder entführt wird. Erst allmählich erkennt Furia, dass sie in eine epische Schlacht hineingezogen worden ist, deren Ausgang über nicht weniger als die Zukunft aller Bibliomantik entscheiden wird. Doch mehr und mehr fällt es ihr schwer, Freund und Feind zu unterscheiden...

Kai Meyer (*1969) ist als überaus produktiver Fantasyautor (nicht nur) bei deutschen Lesern längst fest etabliert. Mit seinem neuesten Roman stellt er abermals die Grundlage dieses Erfolgs unter Beweis: Die Geschichte entwickelt sich in kürzester Zeit zu einem atemberaubenden Wettlauf durch fantastische Welten voller eigenwilliger Charaktere. Zahlreiche Wendungen, Szenenwechsel, actionreiche Auseinandersetzungen, aber auch manch humorvolle Einlage machen die Lektüre zu einem wahren Vergnügen. Das ist Fantasy der alten Schule, im besten Sinne, mit großer Erzählkunst auf die Seiten gebannt. Und nicht zuletzt ist es eine Liebeserklärung an die wundervolle Tätigkeit des Lesens, ein Appell, wenn man so will, die Macht der Fantasie, die sich durch Bücher entfalten kann, nicht zu vergessen! Da mag man dann auch den stattlichen Preis für ein Jugendbuch akzeptieren.

Unter www.seiten-der-welt.de gibt es übrigens eine hübsch gestaltete Webpräsenz zum Buch zu entdecken; wer will, kann nach einer kurzen Registrierung seine eigene Fähigkeit zur Bibliomantik testen.